



Maße in mm

Trübungen im mittleren und unteren Bereich werden über das Streulicht gemessen. Grundlage hierfür ist der Tyndall-Effekt. Danach ist die Intensität des Streulichtes proportional zur Anzahl der streuenden Teilchen. Die räumliche Verteilung des Streulichtes ist stark von der Größe und der Form der Teilchen abhängig. Damit unterschiedliche Geräte vergleichbare Ergebnisse liefern, wurde in der Norm ISO 7027 bzw. EN 27027 eine Messung unter 90 ° vorgesehen. Reflexionen an den Behälterwänden können die Messungen bei niedriger Trübung verfälschen, da sie höhere Werte vortäuschen. Dies ist besonders auch bei Kontrollmessungen in kleinen Gefäßen zu beachten. Der Wandabstand ist mindestens so groß zu wählen, dass der Einfluss unterhalb der unteren Messbereichsgrenze liegt (z.B. radial 5 cm und axial 15 cm für schwarzen Behälter, insbesondere bei Anwendung in kleinen Trübungsbereichen).

Die Trübungssonde SSN-T ist eine 90°-Streulichtsonde für den mittleren Trübungsbereich. Die Sonde arbeitet mit der 4-Strahl-Wechsellicht-Methode, bei der das Signal von zwei Empfängern miteinander verglichen wird, um Intensitäts- und Empfindlichkeitsänderungen zu kompensieren. Die Messung erfolgt mit gepulstem Infrarotlicht (Wellenlänge 920 nm). Die in der Sonde integrierte Elektronik liefert ein temperatur-, verschmutzungs- und fremdlichtkompensiertes, nichtlineares, analoges Ausgangssignal im Bereich 0 ... 10 V.

In Verbindung mit Mehrparameter-Messgeräten ist eine separate Stromversorgung der Trübungssonde mit dem Netzteil N 15/20 (Gehäuse IP 65; 230 V AC) erforderlich. Das Ausgangssignal der Sonde wird über die Verbindung zum Netzteil in einen analogen Eingang des Messgerätes eingespeist.

Technische Daten

Material	Sondenfenster POM, Sondenkörper Edelstahl 1.4571
Abmessungen	Durchmesser 38 mm, Länge 137 mm, Gewindekopf R 1"
Messoptik	90°-Streulichtmessung mit gepulstem Infrarotlicht, Wellenlänge 880 nm, Mehrstrahl-Wechsellicht-Auswertung
Anwendungsbereich	Kesselspeisewasser, geklärtes Abwasser, Trink- und Rohwasser
Messbereich	2 ... 100 FNU bzw. NTU (Standard); Sonderausführung: 5 ... 1000 FNU bzw. NTU
Temperaturbereich	0 ... 50 °C
Druck	maximal 6 bar
Stromversorgung	± 15 V DC, max. 150 mA (mit Netzteil N 15/20: 230 V AC)
Elektrischer Anschluss	Festkabel 13 m (für Tauchsonde) mit Stecker IP 68
Prozessanschluss	Gerinne- oder Beckenmontage (Tauchsonde) <ul style="list-style-type: none">• mit Sondenhalterung und Sondenverlängerungsrohr (Edelstahl 0,5 ... 2,5 m)• integriert in Mehrparameter-Eintaucharmatur Rohrleitungs- oder Behältereinbau (Einbausonde; Wandabstand beachten!) <ul style="list-style-type: none">• Kugelhahneinbauarmatur (Sondenmontage und Demontage ohne Prozessunterbrechung; Material Edelstahl; Einschweißstutzen erforderlich; Kugelhahn DN 40; Mediumsdruck max. 1 bar)• Durchflussarmatur (Material Hart-PVC, beidseitig R 1" Anschluss; Rohr Ø 90 mm, Einbaulänge 335 mm; nur für Messbereiche > 20 FNU; Mediumsdruck max. 6 bar)

Sensortechnik Meinsberg GmbH

Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001

Fachbetrieb nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz

Kurt-Schwabe-Straße 6, Ortsteil Meinsberg

D-04720 Ziegra-Knobelsdorf

Internet: www.meinsberg.de

Tel. : 034327 623-0

Fax : 034327 623-79

